

Vorlage Nr.: 2024/0174

Eingang: 20.02.2024

## Empfehlung des Bürgerrates "Ernährung im Wandel" - Kostenfreies Mittagessen an Kitas und Schulen

Antrag: DIE LINKE.

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	19.03.2024	22	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	26.06.2024	10	Ö	Beratung
Schulbeirat	03.07.2024	5	Ö	Beratung
Gemeinderat	16.07.2024	19	Ö	Entscheidung

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Stadt Karlsruhe folgt der Empfehlung des Bürgerrats, der im Januar als wichtigste seiner 9 Empfehlungen an die Politik die Forderung nach kostenlosem Mittagessen für Kitakinder und Schüler\*innen erhebt.
2. Die Stadt erarbeitet innerhalb von 2 Jahren einen Umsetzungsplan, mit dem Ziel für alle Schüler\*innen an Karlsruher Grund- und Ganztages-Schulen sowie städtischen Kitas ein beitragsfreies und ausgewogenes Mittagessen nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung anzubieten.
3. Entsprechende Mittel zur Finanzierung dieses Projektes beantragt die Stadt Karlsruhe bei der Bundes- und Landesregierung. Ein Beschluss zur Mit-Finanzierung durch die Stadt erfolgt mit den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2026/2027.

### Begründung:

Eine ausgewogene schmackhafte warme Mahlzeit, ein tägliches abwechslungsreiches Mittagessen ist die Voraussetzung für gutes Lernen und Bildung und für eine gesunde Entwicklung. Darüber hinaus stärkt der gemeinsame Mittagstisch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder in den Schulklassen und entwickelt das soziale Verhalten von Kindern und Jugendlichen.

Essen ist nicht nur Nahrungsaufnahme. Das gemeinsame Essen dient dem Kennenlernen, der Kultur und Gemeinschaft. Ein Kostenfreier Mittagstisch sollte allen Kindern ganz selbstverständlich und in gleicher Weise zur Verfügung stehen, völlig unabhängig von dem jeweiligen familiären Einkommen.

Bei den Haushaltsverhandlungen im letzten Jahr wurde das Thema behandelt, aber lediglich eine Begrenzung der geplanten Beitragserhöhungen für die Eltern beschlossen.

Wir halten die Empfehlung des Bürgerrats Anlass genug für den Gemeinderat und auch für die Politik im Bund und Land, das Thema nochmals unter diesem Aspekt auf die Tagesordnung zu setzen.

Das Vertrauen der Menschen, in die Entscheidungen der Politik tatsächlich einbezogen zu werden, darf nicht verloren gehen, sondern muss gestärkt werden. Ein Instrument, wie ein Bürgerrat, kann dem entgegenwirken, aber nur, wenn die Empfehlungen auch ernst genommen werden. Schon deshalb muss eine mögliche Umsetzung der Vorschläge geprüft werden. Wir sollten der Empfehlung des Bürgerrates im Sinne der Karlsruher Schüler\*innen und ihrer Eltern folgen.

Unterzeichnet von:  
Mathilde Göttel  
Karin Binder  
Lukas Arslan